

6. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Te Deum für Chor mit Orgel. (Nachgelassenes Werk.
Komponiert 1826.)

Preis sei dir, o Gott! Wir bekennen dich als unsern Herrn. Alle Welt verehret dich, alle Welt verehret dich, den Vater aller Wesen. Dir tönt der Engel Lobgesang, dich preist der Himmel mächtig Heer; vor dir Cherubim und Seraphim anstimmen laut im Chor: Heilig, heilig, heilig ist Gott, Herr Zebaoth! Erd' und Himmel, Herr, sind des Ruhmes voll deiner Ehren. Die heil'ge Bruderschaft deiner Apostel preist dich, die gotterfüllte Schar der Propheten preist dich; der frommen Märtyrer Heerschar preist dich; die heil'ge Kirche durch alle Welt sie bekennet dich, den Vater unmeßlicher Herrlichkeit und deinen wahren eingebornen Sohn und deinen heiligen Geist, der unser Trost. Du bist der Fürst der Ehren, o Christ, von Ewigkeit zu Ewigkeit der Sohn Gottes. Zu erlösen die Welt von der Sünden Joch hast du nicht verschmäht, nicht verschmäht des Menschen Loos. Botest selber dem Tod als Opfer dich dar, auf daß eingehn zum Heil alle die, so an dich glauben. Du sitzt zu der Rechten des Herrn in der Herrlichkeit des Vaters. Und wir glauben, daß du kommst zu richten uns. Drum flehen wir: hilf deinen Knechten, drum flehen wir: hilf uns, o hilf uns, die du hast erlöst durch dein köstlich Blut, nimm sie mit der Zahl der Heil'gen auf zu deinen ew'gen Ehren. O Herr, hilf den Deinen, segne dein Erbe; Herr, leite sie, heb' sie empor für ewig. Tag für Tag erschalle Preis dir, deinem Namen zum Ruhm alle Zeit, ohn' Ende. Gib Kraft uns, Herr, zu halten uns rein von Sünden! O Herr, erbarm' dich über uns! Laß, Herr, deiner Gnade Licht auf uns leuchten, unser Trost ist in dir! O Herr, bei dir steht mein Hoffen, laß mich nicht verderben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Johanna Miersch-Nahmacher, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenandanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.